

Annemarie Ohler

*Väter,
wie die Bibel sie sieht*

Herder
Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

Einleitung	11
Vaterschaft nach dem Ende des Patriarchalismus 11	
Moderne und biblische Vorstellungen von Vaterschaft, ein dreifach schwieriger Vergleich 13 — Ziele und Aufbau des Buches 19	
Väter im Volk Gottes.	23
1. Apg 16: Ein Gefängnisaufseher wird ein guter Hausvater . . .	23
Ein Wunder, das zum Leben befreit 23 — Ein Mann verändert sich 25	
Ein Traum wird wahr 26	
2. Väter finden das Heil für andere mit „Du wirst gerettet - du und dein Haus“ (Apg 16,31)—	28
Unterschiedliche Kinder Abrahams 28 - Hoffnung auf Erneuerung des Gottesvolkes 29 - Alltagswirklichkeit als Stütze der Hoffnung 31	
3. Gläubige Väter in einer Welt ohne Glauben „Bräuche, die wir nicht annehmen können“ (Apg 16,21)—	34
Jeremias Brief an die Väter unter den Verbannten 35	
Warum spricht Jeremia nur die Väter an? 36	
Die Neufassung der Sintfluterzählung in der Nachexilszeit 38	
4. Tobit: ein gläubiger Vater, allein in einer feindlichen Welt . .	40
Tobit meint, der einzige Gerechte zu sein 41 — Tobit gerät durch seine Gerechtigkeit in Not 42 - Dem Sohn gegenüber ist Tobit weitherzig 44	
Was gelten Stamm und Familie, wenn Gott helfen will? 44	
Ein Vater braucht Brüder 47	
5. Väter als Gastgeber „Ernahm sie bei sich auf.“ (Apg 16,33).	48
Gen 18: Kritik an Abrahams Gastfreundschaft 48	
Ex 2,15-22: Mose als ein armer Gast 50 - Gastfreundlichkeit als Spur Gottes im Alltag 52 - Gen 19: Gastfreundlichkeit in Sodom 53	
Gastgeber im Neuen Testament 54	

1.6. Väter feiern mit ihren Familien

„*Er war voll Freude mit seinem ganzen Haus*“. (Apg 16,34) — 56

Hausväter organisieren religiöse Feste 56 — Welche religiöse Autorität

hat ein Vater? 58 - Das Gottesvolk aus Männern und Frauen:

ein jüdisches Ideal 59 — Väter und Mütter dienen Gott gemeinsam 61

Das Gottesvolk aus Männern und Frauen: ein christliches Ideal 62

1.7. Zusammenfassung: Väter, nicht „Patriarchen“ 67

Ein guter Hausvater fuhr ein offenes Haus 64 — Ein guter Hausvater

übt Brüderlichkeit 65 - Das Haus des guten Vaters: ein Hoffnungsbild

der ganzen Menschheit 66 — Wie Väter Vaterschaft leben sollen, ist eine

innerweltliche Frage 67 - Der Glaube an den lebenliebenden Gott

bewahrt davor, von Vätern zu viel zu erwarten 68

2. **Väter in der politischen Verantwortung** 71

2.1. 1 Sam 22: Sauls Massaker an der Priestersippe 71

Der historische und literarische Kontext der Erzählung 71

Ist Ahimelech schuldig? 72 — Sauls Schuld 73 - Die Schuld des

Edomiters Doeg 74 — Warum David die Schuld auf sich nimmt 75

Eine Erzählung von der Bedeutung des „Vaterhauses“ 76

2.2. Ein starkes Vaterhaus - Hoffnung für Israel

„*Fünfundachtzig Männer, die das leinene Efordrugen*.“ (1 Sam 22,18) . . . 77

Das Massaker an der Priestersippe - eine Wahnsinnstat 77 — Die Retter

Israels, ihr Vaterhaus und ihre Väter 78 - Worauf beruht die Stärke eines

Vaterhauses? 81 — Das solidarische Vaterhaus, ein gefährdetes Ideal 84

2.3. Spannungen zwischen Vater und Sohn gefährden Israel

„*Mein Sohn hat meinen Knecht gegen mich aufgestachelt*“ (1 Sam 22,8) . . . 85

Väter und Söhne in einem staatlich ungefestigten Volk 85

1 Sam 20: Warum Saul seinen Sohn töten will 86

1 Sam 14,24-46: Tötet der Fluch des Vaters den Sohn? 88

2.4. Solidarhaftung des Vaterhauses

„*Sterben mußst du, Ahimelech, du und das Haus deines Vaters*“ (1 Sam 22,16)

2 Sam 21: Sauls Söhne werden für die Blutschuld ihres Vaters hingerichtet 92

Müssen Joabs Nachkommen für seine Untaten büßen? 94

Warum sucht Gott die Schuld der Väter an den Söhnen heim? 95

Wie der Unheilszusammenhang von Vätern und Söhnen aufbricht 96

Gen 4: Söhne eines Mörder 98

5. Das Erbe der Väter, dem Sohn anvertraut
 „Wird euch der Sohn Isais Felder und Weinberge geben?“ (1 Sam 22,7) ... 99
 Vaterschaft und Wohlstand 100 — Erbbesitz und Erinnerung 101
 Der Sohn und die Erinnerung an den Vater 102 - Erbbesitz und
 Töchter 104 — Lk 15: Vermögen und Erbe des barmherzigen Vaters 107
6. Männer ohne Vater
 „Der Edomiter Doeg stand bei den Knechten Sauls“. (1 Sam 22,9) 108
 „Vaterlose“ im Königsdienst 109
 „Vater“, ein Ehrentitel für den dienstbereiten Mann 111
 „Vaterlose“ Krieger 111 - Davids Verbrechen am Hetiter Urija 113
 Der Selbstmord Großvaters 114
 - Der Widerstand des „Vaterlosen“ 115
7. Ein König wie sein Vater David
 „Saul saß und alle seine Knechte standen ihm gegenüber.“ (1 Sam 22,6) .. 116
 Israels Retter muß mehr sein als Sohn eines Vaters 116
 Ahas will von Traditionen seines Vaterhauses nichts wissen 119
 Jes 7,14: Den Vater des Immanuel kann man vergessen 120
 Mt 1,23: Warum Josef nicht vergessen werden darf 122
8. Propheten, Mahnzeichen für ein familienstolzes Volk
 „Du hast für ihn Gott befragt.“ (1 Sam 22,13) 124
 Der Sohn verläßt sein Vaterhaus 124 - Elischa ist „Vater“ für den König
 und „Herr“ für seine Jünger 126 - Elischa gewinnt einen Vater 127
 Der „Vaterlose“ darf Vater werden 129
 Zeichnen die Elischaüberlieferungen ein bestimmtes „Vaterbild“? 130
9. Rückblick: Väter brauchen Söhne. 132
 Väter setzen ihre Kraft für Israel ein 132
 Vaterschaft allein sichert nicht Israels Fortbestand 136
 Gott braucht keine Väter, wenn er Leben schenken will 138
0. Die Jünger Jesu: eine Familie, in der es keinen Vater gibt .. 140
 Mt 8,18-27: Jesus nachfolgen - dem „Herrn“ begegnen 140
 Den Vater verlassen — ein prophetisches Zeichen 142
 Eine Gemeinschaft ohne Väter 143 - Polemik gegen Väter 144

3. Der Vater in seinem Haus14"

3.1. Ein neues Vaterhaus entsteht

„Ich habe dir gedient: vierzehn Jahre um deine beiden Töchter und sechs Jahre um dein Vieh. " (Gen 31,40f)_____14/

Fundamente, auf denen ein Mann seine Familie gründet 148

Vaterrechte hat nur ein freier Mann 149

Die Trennung vom Vaterhaus, ein prekäres Unterfangen 151

Gottes Segen baut auch einem schuldigen Vater ein Haus 154

3.2. Väter geben ihre Töchter fort

„Unterdrückst du je meine Töchter; nimmst du noch Frauen zu meinen Töchtern ... "(Gen 31,50).15/

Wozu der Vater den Brautpreis erhält 157

Ri 19: Ein Vater kümmert sich nicht um die Rechte seiner Tochter 158

Dtn 22 und 1 Sam 13: Vergewaltigung ist wie Mord 161

Ri 11: Jiftach opfert seine Tochter für den Sieg 163

3.3. Väterliche Autorität

„Jakob nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde, seine elf Kinder und brachte sie über den Fluß." (Gen 32,23f)_____16/

Väter nehmen Verantwortung wahr 167

1 Kön 12: Salomos Sohn verachtet seinen Vater 168

Gen 9,20ff: Wenn der Vater verachtet wird, stirbt die Brüderlichkeit 169

3.4. Väter belehren Söhne

„Jakob beendete den Auftrag an seine Söhne und zog seine Füße auf das Bett zurück; dann verschied er. " (Gen 49,33)_____17/

Väter und Söhne bilden die Kette der Traditionsträger 171

Der Topos der väterlichen Lehrautorität 172

Sollen Väter Söhne züchtigen? 174 - Die „feste Hand" der Mutter 176

Väter, macht eure Kinder nicht mutlos! 177

3.5. Wie Väter Söhne lieben

„Sein Leben ist mit dem Leben des Knaben verknötet." (Gen 44,30)_____18/

Väter und Kleinkinder 180 - Der Vater und der eine Sohn 182

Dem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten 183

Den Sohn freigeben 185

Wie Väter Töchter lieben

„Danach gebar Lea eine Tochter und nannte sie Dina.“ (Gen 30,21) 187

Ein Armer liebt sein Lamm wie eine Tochter 188

Ijobs Töchter haben Heimatrecht bei ihrem Vater 189

Jairus liebt seine Tochter 190

Abraham fesselt seinen Sohn (Gen 22). 193

Eine provozierende Erzählung 193 — Der literarische Kontext

der Erzählung 195 - Der historische Ort der Erzählung 196

Eine Erzählung vom schweren Glaubensweg eines Vaters 198

Eine Erzählung vom rettenden Namen 200

Väter ohne Macht

„Jakob sagte zu Simeon und Levi: Ihr stürzt mich ins Unglück.“ (Gen 34,30) 202

Gen 34: Jakob schweigt 202 - 2 Sam 15: David flieht 203

Gen 27: Isaak zittert 204 — 1 Sam 2,29: Kann ein Vater mehr tun als

böse Söhne tadeln? 205 — Dtn 21,18ff: Der widerspenstige Sohn muß

sterben 207 — Väter waren auch als „Richter“ auf Hilfe angewiesen 208

Rückblick: Vaterschaft und Väterlichkeit 210

Wie es kommt, daß in der Bibel so oft von Vätern die Rede ist 210

Wie weit der Vorrang der Väter für biblische Autoren selbstverständlich

ist 212 — Wie biblische Texte zur Auseinandersetzung mit vorgegebenen

Vorstellungen vom Vorrang der Väter anleiten 213 - Warum Vaterschaft

und Väterlichkeit nicht immer leicht zu vereinbaren sind 215

Unser Vater im Himmel 219

Jeremias Botschaft von der Vaterschaft Gottes. 220

Jer 12,7f: Gott gibt Vaterrechte auf 221

Jer 3,4.19: Warum Gott sich sehnt, „mein Vater“ genannt zu werden 222

Jer 31,9.20: Gott will der mütterliche Vater sein 224

Die biblische Botschaft von Gott dem Vater im

Rahmen der Religionsgeschichte. 227

Die Verwandtschaft JHWHs 227 - Universale Vaterschaft Gottes 228

Gott, unser Vater 229 - Gott, mein Vater 230

Mt 6,32: Euer Vater weiß, daß ihr das alles braucht 233

4.3. Der Wille des Vaters - das Gesetz Gottes.	2;
Mt 21,18ff: Ein Gleichnis vom Willen des Vaters	234
Dtn 1,31: Der Vater trägt den Sohn zum Ort der Gesetzeserneuerung	235
Dtn 32,6.11: Israels Schöpfer handelt wie ein Vogelvater	237
Jes 63,16 und 64,7: Israels äußerste Hoffnung ist sein Vater und Schöpfer	239
Mal 2,10: Haben wir nicht alle einen Vater?	241
Noch einmal: das Gleichnis vom „Willen des Vaters“	242
4.4. Das Vaterunser, Zeugnis der Vaterbotschaft Jesu.	2 ^h
Kinderbitten an den unbegreiflichen Gott	243
Kinderbitten verantwortlicher Menschen	244
Der vergebungsbereite Vater	246
4.5. Gott, ein Vater, der Töchter hat.	2 ^h
Eine merkwürdige Redeform in einem Paulusbrief	249
Zwei Weisen, wie Gott dem Sohn Davids Vater ist	250
Der Abba-Ruf der frühen Christen	252
4.6. Gott, der Vater Jesu.	2 ^h
Der Abba-Ruf als Zeugnis der Vaterbotschaft Jesu	253
Mk 14,36: Jesus allein mit dem Vater	255 - Jesus müht sich um
Nachfolger	256 - Der Vater Jesu ist der unbegreifliche Gott
Vater, alles ist dir möglich	257
Vater, alles ist dir möglich	259
4.7. Bruchstücke von Vaterbildern.	2(
Fragmente des Bildes vom Erbe des Vaters	262 — Fragmente des Bildes
der Gottessohnschaft	264 - Vater und Sohn arbeiten miteinander
Vater und Sohn sind einander im Herzen nah	266
Vater und Sohn sind einander im Herzen nah	268
Anmerkungen.	2 ^h
Quellenhinweise.	21